

---

# VORWORT DER HERAUSGEBERINNEN

Liebe Leserinnen und Leser von **eisodos**,

mit dieser Winter-Ausgabe verabschieden wir uns für dieses Jahr, das dritte für **eisodos**. Nachdem wir letztes Jahr schon einen kleinen Neuanfang versucht hatten mit einer Debatte über die Ziele und die Ausrichtung von **eisodos**, die leider wenig Widerhall gefunden hat, haben wir für das vierte Jahr tatsächlich einige grundsätzliche Neuerungen geplant. Die erste ist formaler Natur: wir haben uns entschlossen, dass **eisodos** künftig zwei, statt drei Mal im Jahr erscheinen soll, mit einer Frühlings- und einer Herbstausgabe, immer zu Beginn des neuen Semesters. Zum einen tragen wir damit Redaktionsabläufen Rechnung, die in der Vergangenheit häufig mit der heißen Nadel gestrickt waren und auch für Gutachter wie Autoren mit Zeitdruck verbunden waren – an dieser Stelle möchten wir allen noch einmal herzlich danken, die mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrem Arbeitseinsatz zum Gelingen von **eisodos** beigetragen haben; zum anderen, und damit zusammenhängend, möchten wir den potentiellen AutorInnen die Semesterferien als Zeit für das Verfassen und Korrigieren ermöglichen. Die zweite Neuerung, die wir für 2017 planen, ist inhaltlich: **eisodos** hatte von Anfang an zum Ziel, nicht nur antike Texte zu interpretieren, mit einem besonderen Fokus auf die interpretatorische Basis und die dazu herangezogenen Theorien, sondern wollte auch Theorievergleiche und –betrachtungen anregen und Debatten dazu initiieren. Um diese Theoriediskussionen auf ein breiteres Fundament zu stellen und Anregungen auch aus anderen Feldern zu erhalten, weiten wir den thematischen Fokus und publizieren ab sofort auch Beiträge in **eisodos**, die zwar keinen Antikebezug haben, sich aber mit literarischer Theorie im weiteren Sinne beschäftigen. Wir hoffen, durch die Nebeneinanderstellung von solchen Theoriebeiträgen und Beiträgen, die antike Texte interpretieren, wie sie sich auch schon bisher in **eisodos** fanden, interessante Reibungsflächen und Bezugspunkte zu ermöglichen. Wir hoffen auf zahlreiche Beiträge in dieser neuen Kategorie. Erst einmal aber wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr. **eisodos** erscheint, dem neuen Rhythmus folgend, das nächste Mal am 15. April 2017.

Die Herausgeberinnen

Bettina Bohle

*Universität Bonn*

Lena Krauss

*Universität Zürich*

und die Redaktionsassistentin

Helen Neutzler

*Ruhr-Universität Bochum*